

Invasive Neophyten

(gebietsfremde Pflanzen)

Als Neophyten werden nicht einheimische Pflanzen genannt, welche durch den Menschen bewusst oder unbewusst in Gebiete eingeführt wurden, in denen sie ursprünglich in der Natur nicht vorkamen. Viele dieser gebietsfremden Pflanzen sind unproblematisch. Doch einige dieser Pflanzen sind invasiv; sie verwildern, breiten sich stark und unkontrolliert aus und verdrängen die einheimischen Pflanzen. Einige davon sind gesundheitsschädlich oder schädigen Bauten und Bachufer. Diese Problem-pflanzen werden als invasive Neophyten bezeichnet.

Pflanzen in Beatenberg oft gesehen

In der Schweiz, sind circa 40 Pflanzen auf der sogenannten schwarzen Liste (Stand August 2014). Besonders folgende Pflanzen sind zu bekämpfen:

Bildquelle: www.neophyt.ch



Riesen-Bärenklau

bis 4 m hohe Staude mit grossen, weissen bis gelbgrünen Blüten-dolden. Die Blätter sind gross und zugespitzt. Bei Berührung und Sonneneinstrahlung führt dies zu schmerzhaften Verbrennungen. Blütezeit ist zwischen Juni und September. Zur Bekämpfung (im Sommer) sind die Wurzeln mind. 15 cm unterhalb der Erdoberfläche abzustechen und der Kehrlichtverbrennung zu zugeben.



Drüsiges Springkraut

bis 2 m hohe Staude mit wein- bis blassroten Blüten, Blätter scharf gezahnt und 10 – 25 cm lang. Pflanze verdrängt die Einheimischen und kann an Gewässer Erosionsprobleme verursachen. Blütezeit ist von Juli bis zum ersten Frost. Bekämpfen kann man sie durch Ausreissen vor der Samenreife (im Herbst). Die Pflanzen sind der Kehrlichtabfuhr abzugeben.



Ambrosia

bis 2 m hohes buschartiges Kraut mit grün-gelben Beutelblüten. Blätter sind stark geteilt und gezahnt. Die Pollen können heftige Allergien auslösen. Blütezeit ist zwischen Juli und November. Zur Bekämpfung sollte sie vor der Blüte ausgerissen und in die Kehrlichtverbrennung gegeben werden.



Japanischer und andere asiatische Staudenknöteriche

bis 3 m hohe Staude, die kleine, weisse Blüten trägt. Die Blätter sind breit eiförmig und bis 20 cm lang. Die Wuchskraft kann Mauern und Asphalt sprengen und so Schäden verursachen. Die Blütezeit ist von August bis Oktober. Der Bestand kann durch mehrfaches Mähen (bis 8 Mal) pro Jahr geschwächt werden. Die Pflanzenteile müssen verbrannt werden.



Kanadische und Spätblühende Goldrute

bis 2.5 m hohe Staude mit gelben Blüten. Feine schmale Blätter. Die Goldrute verdrängt durch ihren dichten Bewuchs die einheimischen Pflanzen. Sie blüht zwischen Juli und Oktober. Vor der Blüte sollten die Pflanzen ausgerissen und die Wurzeln verbrannt werden.



Sommerflieder/Buddleja

bis 4 m hoher Strauch mit violetten Blüten. Hat schmale zugespitzte Blätter mit graufilziger Unterseite. Verdrängt die heimische Flora. Blüht zwischen Juli und August. Bekämpfung mittels Abschneiden nach der Blüte und Ausreissen. Sie muss dem Kehrlicht zugeben werden.

Weitere, aber in Beatenberg weniger oft vorkommende invasive Neophyten sind Rubinie, Essigbaum, Götterbaum, seidiger Hornstrauch, Kirschlorbeer, schmalblättriges Greiskraut oder Jakobs-Kreuzkraut. Wir rufen die Bevölkerung dazu auf, diese Pflanzen nicht zu kaufen, anzupflanzen und zu verbreiten. Wir bitten Sie, diese invasiven Neophyten auf Ihrem Grund zu entfernen und sachgerecht zu entsorgen. Eine Informationsbroschüre ist im Werkhof oder auf der Bauverwaltung erhältlich. Für Fragen, Beratung und Auskünfte steht Ihnen unser Werkhof (werkhof@beatenberg.ch oder 033 841 12 38) gerne zur Verfügung.

Bauverwaltung + Werkhof Beatenberg

INHALT

Gemeindeversammlung	2
Bau einer Scheune	3
Lesung Therese Bichsel	4
Aus dem Vereinsleben	5
Einkaufen in Beatenberg	7
Gratulationen	9
Sommerprogramm	10
Auf der Alp Bäder	12

Personaljubiläum

Marianne Bühlmann, Hauswartin Gemeindeverwaltung, ist seit 23. Mai 1986 bei der Einwohnergemeinde Beatenberg angestellt und darf ihr 30-jähriges Dienstjubiläum feiern. Der Gemeinderat dankt für den langjährigen Einsatz und wünscht Frau Bühlmann weiterhin viel Befriedigung beim Ausüben ihrer Tätigkeit.

Jahresrechnung 2015

Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 27'155.06 ab. Darin enthalten sind bereits zusätzliche Abschreibungen von Fr. 170'000.- in Kompetenz des Gemeinderates und Fr. 170'000.- in Kompetenz der Gemeindeversammlung. Ebenfalls darin enthalten ist die Aufwertung des ehemaligen Schulhausareals Schmocken von Fr. 200'000.-. Im Voranschlag 2015 wurde mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 40'000.- gerechnet. Dies ergibt eine Schlechterstellung gegenüber dem Voranschlag von Fr. 12'844.94. Das Eigenkapital nach Verbuchung des Ertragsüberschusses beträgt per 31. Dezember 2015 Fr. 917'536.97. Dies entspricht 8.4 Steuerzehnteln (1/10 entspricht etwa Fr. 110'000.-). Die Nachkreditabelle ist ein Bestandteil der Jahresrechnung. Alle Nachkredite von insgesamt Fr. 1'022'180.90 sind in der separaten Nachkreditabelle aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen. Davon sind Fr. 591'539.30 gebunden, Fr. 260'641.60 lagen in der Kompetenz des Gemeinderates

und Fr. 170'000.- liegen in der Kompetenz der Gemeindeversammlung.

Die detaillierte Rechnung 2015 kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Der Vorbericht der Rechnung 2015 ist Bestandteil der Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2016.

Neufassung Kurtaxenreglement

Der Gemeinderat hat die Neufassung Kurtaxenreglement mit Inkraftsetzung per 1. Januar 2017 zu Händen der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2016 verabschiedet. Das Reglement wurde durch eine Arbeitsgruppe erarbeitet. Weitere Details und Ausführungen dazu können Sie in der Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2016 nachlesen. Zudem findet am Freitag, 29. April 2016 um 19.00 Uhr im Dorint Resort Blüemlisalp Beatenberg, vorgängig zur Hauptversammlung vom Verein Beatenberg Tourismus, eine öffentliche Informationsveranstaltung statt.

Aufhebung ARA Wang

Das Amt für Wasser und Abfall verlangt, die gemeindeeigene Abwasserreinigungsanlage (ARA) Wang aufzuheben, da diese den gesetzlichen Anforderungen nicht mehr genügen kann. Von einer sehr kostenintensiven Sanierung wurde abgeraten. Deshalb wurde im Herbst 2013 die Ingenieurgemeinschaft Sterchi und Zimmermann beauftragt, ein Projekt für die Aufhebung der ARA Wang auszuarbeiten und Varianten für die Ableitung an eine regionale ARA aufzuzeigen. Es wurde im 2014 durch

den Gemeinderat entschieden, das Schmutzabwasser via Pumpwerk Bätterich in Sundlauenen durch die Gemeinde Unterseen der ARA Region Interlaken zuzuführen. Die Gesamtkosten für das Projekt betragen Fr. 2'215'000.-. Das Geschäft wurde durch den Gemeinderat zu Händen der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2016 verabschiedet. Weitere Details und Ausführungen dazu können Sie in der Botschaft zur Gemeindeversammlung nachlesen.

Gemeindeversammlung

Freitag, 3. Juni 2016, 20.00 Uhr, Kongress-Saal

1. a) Kenntnisnahme von Nachkrediten
b) Kenntnisnahme von Abrechnungen über Verpflichtungskredite
c) Genehmigung eines Nachkredites für die „übrigen Abschreibungen“
d) Genehmigung der Jahresrechnung 2015
 2. Kenntnisnahme vom Jahresbericht der Datenschutzaufsichtsstelle
 3. a) Genehmigung der 1. Teilrevision Organisationsreglement
b) Genehmigung der 1. Teilrevision Wahlreglement bzw. Reglement über die Urnenwahlen und -abstimmungen
 4. Genehmigung der Neufassung Kurtaxenreglement
 5. Projekt- und Kreditgenehmigung für Aufhebung ARA Wang und Anschluss an ARA Interlaken
 6. Verschiedenes
- Die Unterlagen zu den Traktanden Nrn. 1 bis 5 liegen 30 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung Beaten-

berg öffentlich auf. Zum Traktandum Nr. 5 erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt durch das kantonale Amt für Wasser und Abfall das öffentliche Planaufflagungsverfahren, da es sich um regionale Leitungen (Überbauungsordnung) handelt. Während der öffentlichen Auflage der Überbauungsordnung könnte dann Einsprache dagegen erhoben werden. Vor Traktandenbeginn finden die Ehrungen und Übergabe der Bürgerbriefe für JungbürgerInnen statt. Die Botschaft mit detaillierten Informationen wird in etwa 3 Wochen vor der Versammlung auf www.beatenberg.ch (Gemeinde, Aktuell) aufgeschaltet. Zudem wird die Botschaft an interessierte Personen am Schalter der Gemeindeverwaltung in Papierform abgegeben. Alle Stimmberechtigten und Gäste sind zur Teilnahme an der Versammlung eingeladen.

Der Gemeinderat

Neue Öffnungszeiten im Panorama Hallenbad

Ab dem 1. Mai 2016 gelten neue Öffnungszeiten im Panorama Hallenbad. Neu ist das Hallenbad auch am Samstag, jeweils von 13.00 -17.00 Uhr, geöffnet. Dafür bleibt das Hallenbad neu jeweils am Montag geschlossen. An allgemeinen Feiertagen ist das Hallenbad von 13.00 - 17.00 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten sowie weitere Informationen betreffend Hallenbad können auch auf der Homepage www.beatenberg.ch (Tourismus, Erleben und Geniessen) abgefragt werden. Wir freuen uns, Sie im Panorama Hallenbad begrüssen zu dürfen.

Team Panorama Hallenbad




Qualität liegt uns am Herzen

REXHEPI
Maler- und Gipsergeschäft

Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.mg-l.net
info@mg-l.net

Maler- und Gipserarbeiten	Kreative Spachteltechniken
Innen und Aussen	Denkmalpflege
Planung und Gestaltung	Spezielle Beschichtungen
Kreative Maltechniken	Spezielle Verputztechniken

JASMINA'S FRÜCHTE UND GEMÜSE SHOP

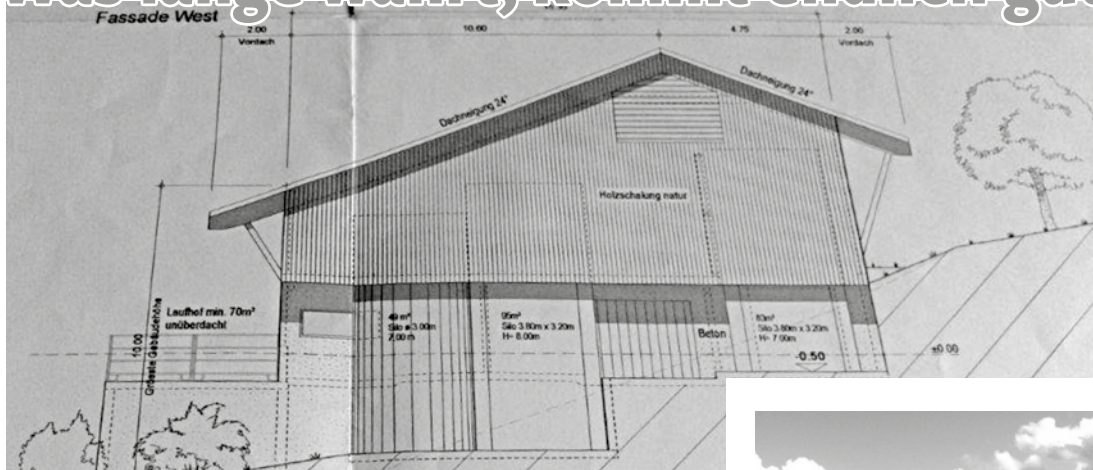


ÖFFNUNGSZEITEN
Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 17.00 Uhr

Hälteli 393c
3803 Beatenberg
033 841 29 41

JASMINA'S
FRÜCHTE • GEMÜSE • BLUMEN

Was lange währt, kommt endlich gut



Vor sieben Jahren begann für Hans und Adolf Schmocker der Kampf mit Nachbarn, Ämtern und Anwälten um den Plan, anstelle der alten Scheune in Schmocken einen Neubau zu realisieren.

Mit welchen Schwierigkeiten sie sich auseinandersetzen mussten, vernimmt die Leserschaft im anschliessenden Interview. Es zeigt auch, welche „Macht“ ein einzelner Schweizer Bürger besitzt, wenn er alle ihm zur Verfügung stehenden Mittel ausschöpft.

„Bisher hatten wir unsere Kühe in vier verschiedenen Ställen untergebracht. Diese genügten zum Teil den immer strengeren Vorschriften längst nicht mehr. Ausserdem war der Aufwand für uns untragbar geworden. So mussten wir die Kühe zum Teil noch von Hand melken, denn vier Melkmaschinen konnten wir uns nicht leisten.

So waren wir gezwungen, einen Neubau ins Auge zu fassen. Für uns kam nur der Standort der alten Scheune unterhalb unseres Wohnhauses in Frage. 2009 hatten wir noch nach dem alten Baureglement der Gemeinde geplant. Die Bewoh-

ner oberhalb der Strasse machten Einsprache. Ihnen war das Gebäude zu hoch, es hatte einen zu geringen Abstand zur Strasse und die Firstrichtung sollte geändert werden. Die BVE (Bau- Verkehrs- und Energiedirektion) gab den Einsprechern in allen Teilen Recht, und wir hatten die Verfahrenskosten zu tragen.

2014 mussten wir von Grund auf neu planen. Auch diesmal hatte der eine Nachbar seine Einwände: Er hätte keine Aussicht mehr auf den Thunersee, die Emissionen störten ihn, und für ihn käme nur ein anderer Standort in Frage. Wir waren gezwungen, einen Anwalt einzuschalten. Diesmal stand die BVE auf unserer Seite, und dem Neubau eines Laufstalls für 28 Grossvieheinheiten stand scheinbar nichts mehr im Wege.

Scheinbar, denn beim Ausmessen des Grundrisses stellte sich heraus, dass wir am Südende des Neubaus mit einer nicht sichtbaren Mauer um 60 Zentimeter den Strassenabstand überschritten. Also den ganzen Bau um 60 cm zurückversetzen. Das durfte doch nicht wahr sein! Das blieb uns glücklicherweise erspart. Wir konnten das fragliche



Mauerstück abwinkeln und so den nötigen Abstand erreichen.

Jetzt hoffen wir, dass alle Stolpersteine aus dem Weg geräumt sind, und der Stahlbau, der mit Holz verkleidet wird, Ende Herbst steht, und wir unsere Kühe zu Weihnachten mit einem grosszügigen Geschenk überraschen können.“

Bistro

Alte Schulstube

Aus gesundheitlichen Gründen sind wir auf **Mithilfe** angewiesen. Welche zwei Personen hätten Freude unser Bistro an zwei bis drei Abenden pro Woche zu führen, damit es weiterhin geöffnet bleiben kann. Interessierte melden sich unter 079 333 70 29 oder bistro@bluewin.ch

IMPRESSUM

DRACHEBÄRGZYTIG

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1600 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Sonja Fuss, Thomas Tschopp, Hans Rubin, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig, Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg 033 841 81 21 oder verena.moser@quicknet.ch,

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 48.-, Europa Fr. 78.-/65 Euro.

Zu vermieten

Bootsplatz Sundlauenen

in Bootshaus für Motor- oder Ruderboot, Länge bis 4,75m, Breite bis 1,80m, ab 1. Juli zu CHF 125 mtl. 044 381 76 96

Zu vermieten

an schönster Lage helle, hübsche **3-Zimmerwohnung mit Cachet** in Dauermiete. In urtümlichem Holzchalet. Balkon und Aussenbereich zum Verweilen. Abstellraum, Kellerabteil, Parkplatz. Gut zugänglich. Miete 1000.-/ exkl. NK Ab Mai 2016 o. nach Vereinbarung 079 197 34 19

Einkaufen und geniessen im Dorfzentrum
Familie Schmocker • Beatenberg

Bel-Air 033 841 11 25 www.bel-air.ch **Tea-Room**

BEATENBERG GmbH
DÜRST

Dürst Beatenberg GmbH
Wydi 381B
3803 Beatenberg
Turi Dürst
N 079 136 63 06
cleverebauart@quicknet.ch

Wand-/Bodenbeläge

- Teppiche aller Art
- Parkett
- Kork
- Vinyl
- Laminat
- Linoleum
- PVC-Beläge
- Sonnen-/Lamellenstoren
- Innenbeschattungen
- Vorhänge
- Insektenschutz
- Alufensterläden

www.cleverebauart.ch



BUCHTIPP

Die Walserin

von Therese Bichsel

Spätmittelalter im Lötschental. Für die kinderreichen Familien wird der Boden immer knapper. Nun werden auch die Schattseiten und die von Lawinen gefährdeten Hänge bebaut. Das junge Paar Barbara und Conrad erlebt die Gefahr hautnah und beschliesst, auszuwandern. Sie und andere Siedler aus dem Wallis gründen Mürren, Gimmelwald und Ammertenen. Und wieder ist dort kein Auskommen mehr. Einige migrieren in den Kaukasus und arbeiten sich dort über Generationen hoch. Sie besitzen Höfe mit hunderten von Kühen und haben eigene Käseereien aufgebaut. Da schlägt die russische Revolution die Immigranten in die Flucht. Sie kommen geschockt und arm in ihre inzwischen fremd gewordene Heimat zurück. In Trub, wo sie in einem schmutzigen Hühnerstall angesiedelt werden sollen, sprechen sie untereinander russisch.

Wird ein Neubeginn in Kanada gelingen?

Wie haben diese Leute gelebt und gearbeitet? Waren sie glücklich? Waren sie frei? Therese Bichsel schildert es uns aus der Sicht von Frauen. Frauen waren es auch, die lange Briefe aus Georgien an die im Kanton Bern gebliebenen Verwandten geschrieben haben, Dokumente, die die Autorin aus Unterseen in diesem Roman verarbeitet hat. In der Zeitspanne von 1300 bis 1929 verzweigt sich die Nachkommenschaft der ehemaligen Auswanderer aus dem Lötschental üppig und es gelingt wohl den wenigsten Lesenden, den Überblick zu behalten. Macht nichts. Die geschilderte Entwicklung, wie sie hier ganz in der Nähe stattfand und doch so weit weg von unserem heutigen Vorstellungsvermögen ist, bleibt spannend. Die Erzählung wirft ein neues Licht auf die Vergangenheit unserer Bergdörfer und ihrer Auswanderer und Auswanderinnen.

Maja Beutler

BEATENBERG



LESUNG

Mit Therese Bichsel
Buch «Die Walserin»



Dienstag
31. Mai 2016
20.00 Uhr

Türöffnung ab 19.30 Uhr
Eintritt frei, Kollekte
Im Kongress-Saal Beatenberg

Die Walserin
Eine Familie
wandert durch die
Jahrhunderte

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Stiftungsrat Bibliothek Mediothek
Beatenberg



IM AUFWIND Christlich sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft

**Damals...**

... im Mai vor zehn Jahren öffnete die Christlich sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft „Im Aufwind“ – kurz gesagt – „dr Ufwind“ offiziell die Türen. Damit war der Grundstein gelegt, psychisch beeinträchtigte Menschen im Alltag zu begleiten. Die damaligen Strukturen glichen eher einer grossen Familie.

Persönlichkeiten aus unserem Dorf habe diese Vision mit viel Mut und Vertrauen angepackt und trotz einiger Hürden umgesetzt. Ihnen gebührt ein kräftiges Dankeschön!

Heute ist „dr Ufwind“ zu einer Institution mit familiärem Charakter gewachsen. Die Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern weiss unser Angebot zu schätzen. Den Bewohnenden – wie wir sie nennen – stehen Lernfelder in allen relevanten Lebensberei-

chen zur Verfügung. Individuelle Förderung, Integration und Eigenverantwortung sind wichtige Elemente.

Unterstützend steht ihnen das professionell ausgebildete Team, mit Daniel Isenschmid als Institutionsleitung, zur Seite.

Man kommt an den „Aufwindlern“ nicht vorbei, wenn zum Beispiel im Dorf Rasen gemäht, sauber gewaschene Wäsche ausgeliefert wird oder originale Bastelsachen am Strassenrand zum Verkauf ausgestellt sind. Mancher Schwatz mit der Bevölkerung endet mit humorvollen Gesten.

Die „Aufwindtüren“ stehen immer noch offen.

Sie sind herzlich eingeladen am 18. Mai 2016 zwischen 14.30 und 16.30 Uhr über die Schwelle zu treten. Wir begrüßen Sie gerne!

Abraham Josi, Präsident

Die Schule
Beatenberg

PAPIER-SAMMLUNG

Dienstag, 03. Mai 2016, morgens ab 07.30 Uhr. Bitte stellen Sie Papier und Karton getrennt und gut gebündelt an den Strassenrand.

Elektro-Recycling

Gleichentags können beim Werkhof Beatenberg alte Elektrogeräte gratis abgegeben werden.

Neu: Velos für Afrika

Die Organisation Velafrica sammelt zusammen mit der Stiftung Drahtesel alte Velos. Die Fahrräder werden in Interlaken von erwerbslosen Menschen zum Transport nach Afrika aufbereitet. Haben Sie einen alten Drahtesel, den Sie nicht mehr brauchen? Am Dienstag, 3. Mai können Sie Ihr altes Velo, egal in welchem Zustand, auf den Wydi-Parkplatz bringen. Nach der Reparatur und Auffrischung wird es sicherlich in Afrika wieder einen glücklichen Radler finden!

KURSE

im Panorama-Hallenbad

Aquafitness

Freitag, 09.15 – 10.00 Uhr

Auskunft und Anmeldung

Doris Schmocker, 079 213 28 37

Kinderschwimmkurs:

7 Lektionen, Kursbeginn Donnerstag, 12.05.2016 und Freitag 13.05.2016

Wassergymnastik 32 C

Auch geeignet für Nichtschwimmer und Feriengäste.

Kursbeginn Donnerstag 12.05.2016, 10.00 - 10.45 Uhr

Bodyforming Aula Bärnermutz

Jeweils am Mittwoch, 19.30 - 20.30 Uhr

Auskunft und Anmeldung:

Winnie Lustenberger
Eidg. dipl. Turnlehrerin, dipl. Aquafitness-Instruktorin

079 468 66 01 oder 033 841 17 26

VERSAMMLUNG

Eishockeyclub Beatenberg

Einladung zur

Hauptversammlung

Samstag, 28. Mai 2016, 20.00 Uhr,

Hotel Dorint, Beatenberg

Traktanden gemäss Statuten.

Der Besuch der HV ist für Aktivmitglieder obligatorisch.

Frauenverein Beatenberg

HAUPTVERSAMMLUNG

Donnerstag, 19. Mai 2016 im Pavillon,

Wydi, ab 19.30 Uhr Apéro,

Versammlung um 20.00 Uhr

Verein Schulhausareal Schmo-

cken VSS

Vereinsversammlung

Freitag, 20. Mai 2016,

20.00 Uhr, Hotel/Restaurant Regina

Die Mitglieder erhalten eine schriftliche Einladung.

**BLASKAPELLE
MISTRINANKA**

In diesem Jahr feiert die Blaskapelle Mistřínanka ihr 41-jähriges Bestehen. Sie entstand im Jahre 1967 aus Initiative der Brüder Antonín und Josef Pavluš aus „Mistrin, im Tal“, im kleinen Dörfchen unter dem Straschower Hügel. Während ihrer Existenz schaffte die Blaskapelle fast alles, was man in musikalischen Kreisen schaffen kann.

Lassen Sie sich die Gelegenheit nicht entgehen, eine der bekanntesten böhmisch-mährischen Kapellen zu hören.

Samstag, 12. November 2016

Kongress-Saal Beatenberg

Konzert von 20.00 – 24.00 Uhr

Türöffnung 18.00 Uhr

Abendessen Kartoffelsalat & Hamme

Vorverkauf ab sofort:

Eintritt Fr. 20.-
Eintritt & Nachtessen Fr. 30.-

Abendkasse:

Eintritt Fr. 22.-
Eintritt & Nachtessen Fr. 37.-

Vorverkauf:

079 673 86 29 oder per

sonja.zumstein@bluewin.ch

Sonja Zumstein, Präsidentin MGB



**MUSIKTREFFEN
RECHTE THUNER-
SEE-SEITE**

Der Kreis II (rechte Thunersee-Seite) besteht zur Zeit noch aus sechs Musikgesellschaften. Der Berner Oberländische Musikverband versucht im Moment eine neue Kreiseinteilung zu machen. Da dies aber nicht so einfach ist, und es ein bisschen länger dauert als geplant, findet in diesem Jahr in unserem Kreis kein Musiktag statt. Aus diesem Grunde haben wir „unsere“ Gesellschaften angefragt, ob sie an einem Treffen interessiert sind. Drei Musikgesellschaften dürfen wir nun auf dem Beatenberg begrüßen.

**Sonntag, 22. Mai 2016
beim und im Kongress-Saal
Beatenberg**

Tagesablauf:

09.30 – 10.30
Empfang der Musikgesellschaften
11.00
Marschmusik
Haltestelle Mättli – Tourismusbüro
11.45
Unterhaltung mit Chantal & Christoph Häni, Habkern und dem SBT Chor, Beatenberg
12.15
Mittagessen
13.30 – 14.15
Dorfmusik Aeschlen
14.30 – 15.15
Musikverein Heiligenschwendi
15.30 – 16.15
Musikgesellschaft Merligen
16.30
Musikgesellschaft Beatenberg

Es freuen uns, wenn wir an diesem Tag viele Zuhörerinnen und Zuhörer begrüßen dürfen. Die Festwirtschaft steht allen offen. Zum Mittagessen gibt es ein Tagesmenu sowie kleinere Speisen.

Sonja Zumstein
Präsidentin MGB



Herzlichen Dank

Seit knapp zwei Monaten sind wir im Tambourenverein Sigriswil – Beatenberg stolze Besitzer einer neuen Uniform.

Das heisst, unsere gelungene 50 Jahre Jubiläumsfeier mit Neu-Uniformierung in der Mehrzweckhalle in Schwanden gehört bereits der Vergangenheit an.

Wir möchten uns nun auf diesem Weg bei allen Helferinnen und Helfern

- insbesondere dem Männerchor Sigriswil für den unermüdlichen Einsatz im Service
- dem Küchenteam für die schöne Zubereitung der Menüs sowie den reibungslosen Ablauf beim Service
- den Eltern unserer Jungtambouren für die Mithilfe vor, während und nach dem Fest ganz herzlich bedanken!

Ein ganz spezieller Dank geht an alle Sponsoren für ihren Beitrag an die neue Uniform.

Merci viu mau!

Tambourenverein
Sigriswil-Beatenberg

**JUNGTAMBOU-
RENKURS**

Wir suchen genau dich. Hast du Lust, in unserem Verein das Trommeln zu erlernen und bist bereit, für dein zukünftiges Hobby Zeit zu investieren, dann bist du bei uns goldrichtig. Das Trommeln ist seit Menschengedenken eine Form des Ausdrucks und der Kommunikation. Es macht Spass, erst recht in der Gruppe!

Der Verein bietet dir die Möglichkeit, an verschiedenen Anlässen aufzutreten - mit Rhythmus und Spektakel. Alle, welche am Trommeln interessiert sind, können sich bis am 17. Mai 2016 anmelden. Mindestalter 8 Jahre

Kursbeginn: Montag, 23. Mai 2016

Zeit: 18.00-19.00 Uhr

Ort: Kongress-Saal Beatenberg

Kurskosten: Fr. 150.00 im Jahr
Das Trommel- und Notenmaterial wird vom Verein zur Verfügung gestellt.

Also, nichts wie los und melde dich an:

Tambourenleiter

Feuz Heinz, Schopfen 205E

3803 Beatenberg

Tel. 079 379 47 23

www.tambouren-sigriswil-beatenberg.ch

Mehr Leistung durch effiziente Elektrolösungen für Privat-, Gewerbe- und Industriebauten.



www.ispag.ch

BKW ISP AG
Giovanni Riccio
Wydi
3803 Beatenberg
Tel 033 841 11 59

Camp Discovery ruft zur Schatzsuche



Menschen haben sich schon immer gerne auf Schatzsuche begeben, ob in Geschichten wie Indiana Jones oder in der Realität wie die Goldgräber in Amerika. Doch wie kann hierbei die Wissenschaft behilflich sein? Dies entdeckten 21 Kinder in einer wunderbaren Ferienlagerwoche im April in Beatenberg.

Im Ferienhaus Ramsern in Beatenberg erlebten sieben Jungen und vierzehn Mädchen im Alter von 7 bis 14 aus der ganzen Deutschschweiz eine unvergessliche Lagerwoche. Sie begaben sich auf Schatzsuche und reisten hierfür durch die ganze

Welt, um verschiedene Schatzsuchetechniken auszuprobieren. So lernten sie beispielsweise wie ein Kompass funktioniert oder auch wie man eine geheime Botschaft mit Mikroalgen schreiben kann. Hierfür kamen junge Wissenschaftler der Zürcher Hochschule der angewandten Wissenschaften im Rahmen des Projekts „Miwelt“ zu Besuch und bauten an einem Bach ein Labor auf, in welchem die Kinder mit echten Labormänteln experimentieren konnten. Sie sahen dabei, wo diese Mikroalgen leben und wie eben geheime Botschaften mit Mikroalgen schreiben kann. Für die Schatzsuche ist dies durchaus von Bedeutung, da die Botschaft

erst nach einigen Tagen sichtbar wird und geheime Nachrichten unauffällig verschickt werden können.

Neben den wissenschaftlichen Programmpunkten machten die Kinder auch einen Ausflug in die Beatenhöhlen oder entdeckten den Beatusweg. Als krönender Abschluss fand am letzten Abend die Übergabe des Schatzes statt, der von Piraten ausgehändigt und durch eine atemberaubende akrobatische Vorführung begleitet wurde.

Durch die Mischung von Wissenschafts- und Ferienlager sollen auch Kinder erreicht werden, die sonst beispielsweise mit den Naturwissenschaften wie Chemie und Biologie kaum in Kontakt kommen. Durch subventionierte Lagerplätze werden auch Kinder aus weniger privilegierten Familien berücksichtigt. Ähnliche Lager finden regelmässig an unterschiedlichen Orten in der Deutschschweiz statt. Im Ferienhaus Ramsern in Beatenberg gastierte die Stiftung „Feriengestaltung Schweiz für

Kinder“ schon mehrere Male.

Neben Spass und Spiel bietet somit die Zusammenarbeit der Stiftungen „Science et Cité“ und „Feriengestaltung Schweiz für Kinder“ eine Plattform, bei der die Kinder ihren Wissensdurst stillen können. Das spezielle Lagererlebnis ermöglichen die 12 HelferInnen, die im Rahmen des Zivildienstes oder auf freiwilliger Basis mitwirken wie auch die finanziellen Unterstützer, die Gebert Rüt Stiftung und die Akademien der Wissenschaften Schweiz.

Jenny Flück

Projektleiterin Stiftung Science et Cité



Liebe BeatenbergerInnen, Bekannte und Freunde

Herzlichen Dank, dass ihr so zahlreich zu unserer Eröffnung erschienen seid - zum *ässe, *trinke und *zämesy. Ein grosses Merci für die vielen Geschenke und Blumen - und die vielen Worte der Wertschätzung und Anerkennung. Unser Start ist mehr als geglückt und wir freuen uns, euch bald wiederzusehen.

Sonya Streit, Ines Zimmermann und Sonja Zumstein

Bilder der Eröffnung unter www.burgfeldbistro.ch - merci 1000 Roli Noirjean

Machen Sie jetzt Ihr Zuhause blitzschnell blitzsicher.

Jeder 3. Brand wird durch Blitzschlag verursacht. Schützen Sie sich jetzt! Die Hausexperten der Gebäudeversicherung Bern unterstützen Sie mit bis zu 2500 Franken, wenn Sie ein freiwilliges Blitzschutzsystem installieren.



Was Sie aufgebaut haben, schützen wir.
Gebäudeversicherung Bern – www.gvb.ch/blitz



Wir versichern Ihr Gebäude.

zu vermieten im ehemaligen Schulhaus Schmocken, Beatenberg grosszügige
4 ½-Zimmer Maisonettewohnung
mit Balkon, grosser Estrich, Keller, Autoabstellplatz
Mietzins Fr. 1'200.00/Mt. + Fr. 150.00 Akonto Nebenkosten
ab 15. Mai 2016 oder nach Vereinbarung
Auskunft und Besichtigung:
Finanzverwaltung, 3803 Beatenberg
033 841 81 24

Einkaufen in Beatenberg

Die Arbeitsgruppe „Einkaufen in Beatenberg“ sucht weiterhin nach Möglichkeiten, einen der grösseren Anbieter nach Beatenberg zu holen. Abklärungen betreffend des Standortes, (insbesondere Zonenkonformität), Zusammenarbeit mit der Gemeinde, Finanzbedarf, Angebote der verschiedenen Ketten werden eingeholt. Wir sind und bleiben dran! Allerdings dauert alles seine Zeit!

Umso mehr freut es uns, dass Andrea Zenkert und Reiner Duda ab Mitte Mai s'Lädeli im Beatus übernehmen wollen!

Verena Moser



Neues Einsatzfahrzeug für die Feuerwehr Beatenberg

Anfangs April 2016 konnte das Kommando der Feuerwehr Beatenberg das neue Atemschutzfahrzeug in Empfang nehmen.

Dieses Einsatzfahrzeug der Marke Mercedes wurde durch die Spezialisten der Firma Brändle in Sirnach nach den Wünschen der Feuerwehr Beatenberg gebaut. Es bildet als neues Atemschutzfahrzeug Platz für 20 Ausrüstungen der Feuerwehrleute, die sich nun direkt auf dem Brandplatz ausrüsten können. Bisher mussten die Ersteinsatzkräfte sich jeweils im Magazin umziehen. Somit ist der Atemschutz-Trupp nun noch schneller einsatzfähig.

Fahrzeugeinweihung

Samstag, 10. September 2016

Anlässlich einer Demonstration des neuen Fahrzeuges und einem Tag der offenen Tür wird das neue Fahrzeug der Bevölkerung von Beatenberg vorgestellt. Reservieren Sie sich diesen Tag, am Vormittag startet das Programm und für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt sein.

Feuerwehr Beatenberg
Kommando

Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel anders setzen.

Aristoteles

...es geht weiter!!!

Was haltet ihr davon weiterhin im Lädeli einkaufen zu können und dann auch noch vom Poschi-Fahrer beliefert zu werden? Keine Angst, er fährt nicht mit dem Poschi vor, dafür gibt es Velo oder Auto.

Aber ganz im Ernst, so ganz ohne 's Lädeli? Das wäre doch gruslig.

Man bekommt die gerade fehlenden Kleinigkeiten nicht mehr, die Älteren oder Kranken unter uns möchten auch gerne versorgt sein, die FeWo-Besitzer und Hoteliers haben den Gästen versprochen, dass sie in der Nähe einkaufen können.

Als wir, Andrea Zenkert und mein Mann, Poschi-Fahrer Reiner Duda, am 8.4. erfuhren, dass es nach Schliessung des Beatus-Ladens und Waldegg-Ladens noch mindestens 6 Monate dauert, bis eine „grosse Lösung“ mit Volg, Spar o.ä. kommt, da überschlugen sich bei uns die Gedanken: Was passiert jetzt? Die folgenden Tage vergingen wie im Flug: viele Gespräche (mit BT, Gemeinde, Dorfläden, Lieferanten, Vermieter u.a.), Informationssammlung (Bewilligungen, Auflagen, Versicherungen), Spinnereien, Meinungen von Nachbarn einholen, Finanzplan aufstellen... Alles völliges Neuland für uns, aber eine Woche später stand es fest: **„Wir machen weiter!!!“**

Wir sind vor 4 Jahren von Wermelskirchen/Köln (D) nach Beatenberg gezogen. Ein Grindelwald-Urlaub hat uns hierher verschlagen und nicht mehr weggelassen. Auch geschäftlich (Laden- und Möbelbau) sind wir schon seit über 25 Jahren mit der Schweiz verbunden. Und so fiel die Entscheidung, dass die drei Jungs in Deutschland die Tischlerei Duda nach und nach übernehmen und wir Wurzeln in Beatenberg schlagen sollten. Oft pendeln wir



zwischen CH und D, um nach wie vor dort zu helfen, aber das wird weniger und Dank moderner Technologie können wir die Büroarbeit auch von Beatenberg aus erledigen und von hier die Schweizer Aufträge abwickeln. Reiner hat letztes Jahr sein Hobby zum Beruf gemacht und fährt (50%) den Bus Beatenberg, während Andrea per PC im deutschen Büro arbeitet. Schon länger dachte ich über eine Aufgabe in Beatenberg nach und so kam „'s Lädeli“ gerade recht.

Der Plan: schnellstmögliche Wiedereröffnung am Freitag, 13. Mai 2016

Bis dahin muss noch viel getan werden:

Bewilligungen einholen, Lieferanten klar machen, MitarbeiterInnen suchen (obwohl viel in Eigenleistung erfolgen muss), Mietvertrag, Räume renovieren, Einrichtung planen, Internetseite aufbauen, Werbung machen...Es scheint, man muss den Einheimischen und Gästen besondere Dinge bieten, damit sie nicht nur auf dem Bödeli einkaufen. Uns schwirren viele Dinge im Kopf herum und wir saugen alle Ideen und Bedürfnisse aus der Umgebung auf, um Mehrwerte zu finden und umsetzen zu können:

- grosses Sortiment, Bödelipreise (damit es inkl. Fahrt und Zeit nicht teurer wird, als dort), sinnvolle Öffnungszeiten, die flexibel gestaltet werden sollten
- frisches Brot, Gemüse, Milchprodukte, sonstige Lebensmittel, Pflege- und Hygieneprodukte, Adapterstecker u.a. und ganz wichtig eine „einheimische Ecke“
- Angebotsübersicht auf Papier und im Internetshop für zu Hause, zum Planen, Bestellen und Abholen/Lieferrn
- vielleicht einige Steh- und Sitzplätze um „es Kafi, Schoggi oder Tee zu nehmen“ bis der Bus kommt oder um kostenlos im Internet zu surfen oder Mails zu lesen
- morgens soll es wieder ab 7.30 Uhr frische Brötchen/Brot geben und morgens/mittags/abends frisch belegte Baguettes/ Sandwiches oder ähnliches

Auf jeden Fall geht es weiter und es wäre super, wenn viele Beatenbergerinnen und Beatenberger dies unterstützen und einkaufen gehen, um damit schon mal den Bedarf für einen grösseren Laden im Dorf zu zeigen.

Andrea Zenkert
und Reiner Duda

Bärgrestaurant Vorsass

Geniessen und erholen **Beatenberg**

Freitag, Samstag 20. /21. Mai
Kulinarium im Vorsass, Menue CHF 45.-
Blattsalat mit grillierten Spargeln und Cherry Tomaten,
Kalbssaltimbocca mit Pilzrisotto, Gemüse, Baileys Erdbeeren
Reservation erwünscht 033 841 00 28
Helen und Erich Frei mit Team www.bergrestaurant-vorsass.ch

TURBO NONSTOP ODER WAS BLEIBT, WENN'S RUHIG BLEIBT

Turbo Nonstop ist der Name des jungen Mannes, dessen Geschichte ich heute erzählen will. Wenn Turbo morgens zu seiner Lieblingsmusik aufwacht, läuft alles wie am Schnürchen. Ein Knopfdruck, und die Klänge erfüllen die ganze Wohnung, auch das Badezimmer und die Küche, welche nach einem ersten Blick auf das Handy für die kommende halbe Stunde Ort des Geschehens sind. Auf dem Frühstückstisch liegt neben der Butter und dem Marmeladenglas das Tablet, auf dem Turbo am Vorabend beim Schlummertrunk noch rasch die Sportresultate des Abends durchgesehen hatte. Der Thriller im Fernsehen war so spannend gewesen, dass er nicht einmal die Zeit gefunden hatte, parallel den Hockey-match zu verfolgen.

Auf dem Weg zur Arbeit dröhnt der Presslufthammer bei der Baustelle bereits durch den Morgennebel. Das Tram quietscht um die Kurve und bimmelt dann scharf. Auch im Geschäft herrscht bereits Hochbetrieb. Turbo ärgert sich, dass er es nicht geschafft hat, früher bei seiner Arbeitsstelle zu erscheinen. Die Arbeit fordert Turbo viel ab, ein Termin jagt den anderen. In der Mittagspause trifft er einen fernen Bekannten, der inzwischen zum Geschäftsleiter eines Konkurrenzbetriebs aufgestiegen ist. „Networking“, meint Turbo schulterzuckend zu seiner Arbeitskollegin, bevor er zum Mittagessen ausrückt. Zum Glück kann er unterwegs zum Restaurant seine Nachrichten auf dem Handy beantworten und bei entspannender Musik etwas abhängen.

Nach der Arbeit wartet das Training im Fitnesscenter. Beim darauf folgenden Einkauf muss er sich beeilen, um 19 Uhr kommt seine Freundin

zum Nachtessen vorbei. Sie hat seine neue Heimkino-Anlage noch gar nicht gesehen, und er hat sich einen 3D-Actionstreifen ausgeliehen, der auf der Anlage bestimmt bombastisch wirkt. Es wird spät an diesem Abend, bis Turbo bei sanfter Musik ins Reich der Träume absinkt.

Auch wenn diese Geschichte erfunden und überzeichnet ist: Ähnlichkeiten mit lebenden Personen sind durchaus gewollt. Wir alle leben in einer ruhelosen Zeit. Es wird schwieriger, Inseln der Ruhe im Alltag zu finden. Dabei tankt unsere Seele gerade dann auf, wenn es ruhig ist. Sie kann sich dabei nach innen ausrichten und in der Verbindung zu Gott Ruhe zu finden.

Während einem Aufenthalt im Inselspital durften wir eine bereichernde Entdeckung machen. Mitten im geschäftigen Inselareal, umgeben von Baulärm und Hektik entdeckten wir in der Inselkapelle eine kleine Insel in der grossen „Insel“. Wie wohltuend die Stille dieses Ortes unsere Seele mit Vertrauen und Zuversicht füllte!

Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, von Herzen solche Inseln der Ruhe in Ihrem Alltag!

Christine Aellig Stettler



„Ässe und Fiire“,
Sonntag, 5. Juni,
9.30 Uhr

Brunch mit anschliessendem Gottesdienst

An diesem Sonntag gibt es vor dem Brot für die Seele Brot in den Magen. Wir treffen uns um 9.30 Uhr im Kirchenstübli zu einem gemütlichen Brunch und feiern um 10.30 Uhr einen Gottesdienst für Klein und Gross in der Kirche. Zu diesem Anlass laden wir ganz besonders Familien zum Mitfeiern ein.

FRAUENTREFF

Donnerstag, 12. Mai 2016

Ausflug nach Bönigen

Postauto Beatenberg Station ab 13.20 Uhr bis Interlaken Ost. Die Fahrkarte löst jede selber. Wanderung von Schiffstation Ost bis Bönigen. Zurück mit dem Postauto. Anmeldung nicht nötig!

KONTAKTE

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Bei der Kirche 197
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Rudolf Schatzmann
Standboden 353C
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 22 77



GOTTESDIENST AB 1. MAI UM 9.45 UHR

Alles neu macht der Mai: Wir passen den Zeitpunkt des Gottesdienstes an die Ankunft des Postautos an. Somit beginnen die Gottesdienste zukünftig statt um 10.00 um 9.45 Uhr, erstmals am 1. Mai 2016.



Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde Mai 2016

Sonntags-Gottesdienste in der Kirche

01. Mai, 09.45 Uhr, mit anschliessendem Kirchenkaffee, Kanzeltausch mit Leissigen, Vikar Yves Schilling, Orgeldienst: Erika Cotti.

08. Mai, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Elisabeth Kiener.

15. Mai, 09.45 Uhr, Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl, Kanzeltausch mit Leissigen, Pfarrer Martin Tschirren, Orgeldienst: Elisabeth Kiener.

22. Mai, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Felix Gerber.

29. Mai, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee. Eine Frauen-Singgruppe aus Zürich bereichert den Gottesdienst mit Liedern von Felix Mendelssohn, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Hans Häsler.

Besondere Gottesdienste

Auffahrt, 05. Mai, 09.45 Uhr, Konfirmations-Gottesdienst, gestaltet von den Konfirmandinnen, dem Konfirmanden und Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Felix Gerber.

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 12. Mai, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

Nachmittag für Senioren

25. Mai, 14.00 bis 17.00 im Altersheim. Hans Rickli, Pfarrer in Beatenberg von 1966 bis 1980, zeigt Dias aus seiner Beatenberger Zeit. Anschliessend laden uns das Altersheim und der Frauenverein zu einem Zvieri ein.

Offener Pavillon mit Töggeli-Trainig und Spielen

Am 4. Juni gibt's wieder ein Töggeli-Tischfussball-Turnier. Vorgängig öffnen wir im Mai jeweils am Mittwoch von 15.30 bis 17.00 Uhr die Türen zum Töggeli-Training. Es stehen aber auch andere Spiele zur Verfügung.

Weitere Informationen und Anmeldung zum Töggelturnier bei Denise Suter, Telefon: 033 841 04 42

Gemeindeessen

Mittwoch, 18. Mai, 12.00 Uhr, im Altersheim. Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke und Kaffee offeriert.

Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Gebet und Stille

Freitag, 13. und 27. Mai, 19.40 bis 20.10 Uhr in der Kirche, Leitung durch Pfarrer Lukas Stettler; am Ende der Arbeitswoche schenken wir uns einen Moment der Stille und Besinnung.

Konfunterricht

Montag, 2. Mai 18.00 bis 19.15 Uhr im Pavillon.

Mittwoch, 4. Mai, 13.45 Uhr Konf-Hauptprobe in der Kirche. Donnerstag, 5. Mai, 9.45 Uhr Konfirmationsfeier in der Kirche.

Montag, 9. Mai bis Mittwoch 11. Mai, Konflager

KUW 5. und 6. Klasse

Freitag, 27. Mai 2016, 13.45 bis 17.15 Uhr, Unterrichtsort wird noch bekannt gegeben

Abwesenheit des Pfarrers

Pfarrer Lukas Stettler ist vom Montag, 9. bis am Mittwoch, 11. Mai mit den frisch kon-



firmierten Jugendlichen auf Reisen. Während dieser Zeit wenden Sie sich bei Todesfällen oder in Notlagen bitte an den stellvertretenden Pfarrer Ueli Häring aus Spiez, Tel: 076 341 44 42.

*Lueg use, dr Winter isch uf u drvo.
Im Sunneschyn zmitze jetz d Vögeli
sitze
u ppyffen em no.*

*Mach uf a dim Härzli o ds Lädeli
bald.
u d Sunne lah schyne, dri ine töif ine,
i hinderschte Falt.*

*Fäg d Spinnhuppen use, dr Stoub u
dr Ruess,
gschwind mach di drhinder, dr Win-
ter, dr Winter
jetz gli use muess.*

*Ruum uf jetze, d Sunne isch Meisch-
ter im Hus,
u was re im Wäg steit, rüehr, wes
süsch kei Wäg geit,
zum Fänschterli us.*

Th. Mayer, 1818-1867

GRATULATIONEN

Wir gratulieren allen herzlich, die im Mai 2016 ihren Geburtstag feiern dürfen. Wir wünschen Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

3. Mai

Kohler René
Altersheim, Stockbrunnen 91
93 Jahre

3. Mai

Thalmann-Forster Martha
Mauren 813D
90 Jahre

7. Mai

Held Erna
Altersheim, Stockbrunnen 91
86 Jahre

10. Mai

Spalinger Hans
Egg 368F
75 Jahre

12. Mai

Tschopp Werner
Birchi 27
75 Jahre

13. Mai

Grossniklaus-Steiger Hanna
Schorrenmatte 478B
80 Jahre

19. Mai

Frehner Paul
Altersheim, Stockbrunnen 91
88 Jahre

20. Mai

Marmet-Lauber Hilda
Gehriweidli 381L
88 Jahre

20. Mai

Wyssen-Erismann Elisabeth
Röselgarten 160
80 Jahre

28. Mai

Kohler-Kohler Hedwig
Altersheim, Stockbrunnen 91
87 Jahre

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

Gästeprogramm 2016

Auch in diesem Sommer gibt es wieder Diverses in unserem Gästeprogramm zu erleben.

Bereits ab Mai stehen Ihnen folgende Angebote täglich auf Anfrage zur Verfügung:

Geführte Wanderungen: Wandern Sie individuell oder in einer Gruppe mit einem/r einheimischen Wanderleiter/in zu den Naturschönheiten in und um Beatenberg. Herrliche Aussichtspunkte, verwunschene Höhlen und verträumte Alpenweiden warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

Ponyreiten: Reiten für Kinder auf Islandpferden. Kinder dürfen beim Putzen und beim Satteln des Ponys mithelfen und danach einen geführten Ausritt in der schönen Umgebung der Waldegg machen. Nach dem Reiten darf das Pony belohnt werden. Dieses Angebot gibt es auch für Fortgeschrittene, welche das Pony selbstständig putzen, satteln und reiten können. Anmeldung: Karin Frutiger, 079 383 99 81

Erfahren wie aus einem Alphorn ein Ton entsteht: Im wildromantischen Rischerental haben sie die Möglichkeit mit zwei erfahrenen Alphornspielern ein Stück Schweizer Brauchtum und Tradition hautnah kennenzulernen. Versuchen Sie selbst einen Ton zu spielen – es steht Ihnen ein Alphorn zu Verfügung.

Brennesseln wachsen hören: Auf einer Erlebniswanderung in der näheren Umgebung



Beatenbergs zeigt Ihnen Kräuterkenner und Drogist Markus Metzger verschiedene Heilpflanzen und macht Sie auf die Sinneserlebnisse in der Natur aufmerksam.

Auch für Führungen durch die Festung Waldbrand und die Bunkeranlage Fischbalmen können Sie sich wieder bei uns anmelden.

Ab Juni steht jeden Dienstag wieder die Alpkäsereibesichtigung im Justistal auf dem Programm. Beim Besuch einer Alphütte im Justistal erfahren Sie, wie echter Alpkäse hergestellt wird. Für Gruppen, bietet ein ähnliches Angebot auf der Gemmenalp, ebenfalls die Gelegenheit Älplerleben zu schnuppern.

Ebenfalls ab Juni, findet wie gehabt das Angebot **Natur- und**



Wildbeobachtung der Niederhornbahn statt. Jeden Donnerstag fahren Sie als erste Besucher des Tages aufs Niederhorn und mit etwas Glück entdecken Sie auch Gämse, Murmeltiere und den König der Lüfte – den Steinadler.

Wir sind dankbar, wenn Sie als Beherberger Ihre Gäste auf die besonderen Aktivitäten aufmerksam machen.

«Juwelen der Violinmusik» Pfungstkonzert von Michael Grube

Der Soloviolinist Prof. Dr. Michael Grube gilt als einer der bedeutenden Geiger der Gegenwart. Die Solokonzerte des in Ecuador lebenden Maestros bezaubern bereits das Publikum aller Kontinente. Allein die diesjährige Europa-Tournee führt den Stargeiger durch 16 Staaten. 2003 wurde Michael Grube dank seiner empathischen Interpretationsart und seiner beneidenswerten Pianissimo-Kultur zum internationalen Musiker des Jahres in Grossbritannien gewählt. Die Zuschauer erstaunt nach wie vor die nahtlose Verschmelzung, die sich zwischen Geigenvirtuosen und seiner kostbaren Violine – einem Meisterwerk des Niccolò Amati aus dem Jahre 1683 – bei jedem Auftritt anscheinend neu anbahnt. Die Fachpresse gab diesem Phänomen einen Namen „Faszinierende geigerische Poesie“. Beatenberg Tourismus lädt Sie herzlich zum Konzert „Juwelen der Violinmusik“ ein. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte zu Gunsten des Künstlers wird gebeten. Sonntag, 15. Mai 2016, 17.00 Uhr, reformierte Kirche Beatenberg

GÄSTEEHRUNGEN

Im letzten Monat konnten wieder langjährige Feriengäste für ihre Treue zum Ferienort Beatenberg geehrt werden.

Familie Verboon, aus den Niederlanden, für 45 Jahre



Haben Sie als Vermieter oder Hotelier langjährige Gäste bei Ihnen? Bitte teilen Sie es uns mit. Gerne ehren wir auch Ihre Gäste ab 5 Jahren und überreichen ihnen ein kleines Präsent.

zumstein elektro

Elektro Installationen
Haushaltapparate
Reparaturen
TV/Sat-Anlagen
Telefon/EDV
Photovoltaik

Moos, 3803 Beatenberg
Natel 079 311 10 18
Telefon 033 847 07 07
www.zumstein-elektro.ch
zumsteinelektro@bluewin.ch

Gaumenschmaus. Made by **Dorint**

Blüemlisalp Beatenberg-Interlaken

Lassen Sie sich von uns im urigen Stübli, im gemütlichen Restaurant oder in unserer Alphütte kulinarisch verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com

Sommer-Info 2016

Die Informationsbroschüre ist ab sofort wieder bei uns auf dem Tourist-Center erhältlich. Sie bietet eine gute Übersicht über das Gästeprogramm in Beatenberg, die Wanderwege, Restaurants, Einkaufsmöglichkeiten im Dorf und vieles mehr.

Flurbewilligung Chüematte und Holzflüh

Der Frühling hält bereits Einzug in Beatenberg und der Region, somit sind auch die Strassen Richtung Chüematte und Holzflüh wieder schneefrei. Wie in den vergangenen Jahren braucht es weiterhin eine Bewilligung um diese beiden Strassen zu befahren. Neu steht ein Ticketautomat oberhalb des Parkplatzes beim Skilift Hohwald (Wasserreservoir) sowie bei der Bort Säge (Gemeindegebiet Habkern). An diesem Automaten können Tagestickets für CHF 5.- gekauft werden.

Die Jahresbewilligungen erhalten Sie neu nur noch auf dem Tourist-Center Beatenberg. Für Einheimische kostet die Bewilligung CHF 15.- und für Auswärtige CHF 40.-.

Gästeehrungen mit „Ruhebänkli“ im Frühjahr 2016

Am Dienstag, 12. April durften wir mit Herr Verboon die neue Ruhebank auf Halten (Waldegg) einweihen. Familie Verboon aus den Niederlanden besitzt ein Ferienchalet in der Waldegg und besucht Beatenberg seit 45 Jahren drei- bis viermal jährlich.

Als Treue und Anerkennung wurde durch die Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus eine neue Ruhebank aus Holz aufgestellt und mit einem kleinen Apéro eingeweiht. Direkt unterhalb dem Amisbühl mit wunderbarer Sicht auf den Thunersee, auf Interlaken und die Berner Alpen steht die neue Holzbank und lädt zum Ausruhen und Geniessen ein.

Auch Herr Unger und Frau Kemp aus Maintal, Deutschland wurde ein neues „Bänkli“ gewidmet. Herr Unger besucht Beatenberg ebenfalls schon seit 45 Jahren. Frau Antonia Wiesner aus Basel wurde für 50 Jahre Treue zu Beatenberg geehrt und hat somit ebenfalls eine Holzbank erhalten. Beide Stammgäste sind bereits in der Februar-Ausgabe der Drachenbärg-Zytig publiziert worden. Weitere Gästeehrungen stehen noch aus. Beatenberg Tourismus freut sich, Gästeehrungen durchführen zu dürfen um auf diese Weise unseren Stammgästen Danke zu sagen.

**ÖFFNUNGSZEITEN
AUSFLUGSZIELE**

Grindelwald-Pfingstegg	Anfang Mai
Aareschlucht Osteingang	05. Mai
Brienz-Rothorn	07. Mai
Wengen-Männlichen	21. Mai
Grindelwald-Grosse Scheidegg	21. Mai
Grindelwald-Männlichen	28. Mai
Wilderswil-Schynige Platte	28. Mai
Hasliberg-Alpentower	18. Juni

Ganzjährig offen:
Blausee, Isenfluh-Sulwald, Interlaken-Lauterbrunnen/Grindelwald-Kl. Scheidegg-Jungfrauoch.

VERANSTALTUNGEN MAI

Di 03. Papiersammlung

Auffahrt, 05. Konfirmationsgottesdienst
10.00 Uhr reformierte Kirche

Pfingstsonntag, 15. „Juwelen der Violinmusik“

Konzert von Michael Grube, 17.00 Uhr reformierte Kirche

Sa 21. Ad Hoc-Tanzabend, Hotel/Restaurant Beatus Sundlauenen

So 22. Musiktreffen Rechte Thunersee Seite, 09.30 Uhr Kongress-Saal

So 22. Bäcker-Zmorge
09.00-12.30 Uhr, Reservation: 033 841 11 25, Tea-Room Bel-Air

Fr 27. Heilige Messe
18.00 Uhr Kath. Kirche Beatenberg

Sa 28. Jassen mit Fredel
14.00 Uhr Hotel/Restaurant Beatus Sundlauenen

Di 31. Lesung Therese Bichsel „Die Walserin“
19.30 Uhr Kongress-Saal

In der Region

Fr 06. – So 08. Jungfrau Slackline Festival 2016
Bödelibad Interlaken

Mi 18. Vortrag LIVE von Erich von Däniken
16.00 Uhr JungfrauPark Interlaken

Do 19. Interkultureller Workshop Interlaken «Fremde Kulturen verstehen – Gäste aus Indien & den Golfstaaten», 16.15-18.00 Uhr Lindner Grand Hotel Beau Rivage, Anmeldung: 033 826 53 22, anja.peverelli@interlakentourism.ch

Sa 28. Sommerkonzert Musikgesellschaft Interlaken-Unterseen,
20.00 Uhr Sekundarschule Interlaken

Wöchentliches Angebot

Täglich auf Anfrage

Gleitschirmfliegen / Paragliding, **

Ponyreiten, Infos und Anmeldung: Karin Frutiger, Tel. 079 383 99 81

Individuell geführte Wanderungen, **

Erfahren wie aus einem Alphorn ein Ton entsteht, **

Brennesseln wachsen hören, Infos und Anmeldung: Markus Metzger, Tel. 033 841 12 30

Jeden Sonntag bis Donnerstag

Stall-Visite, Beim Melken helfen oder Kälber streicheln auf einem Bauernhof in Beatenberg, Infos und Anmeldung: Ueli & Erika Schmocker-Fuhrer, Tel.033 841 17 17/079 585 41 34

Jeden Montag

Jassen ab 19.30 Uhr in Hotel/Restaurant Gloria. Info & Anmeldung Tel. 033 841 12 57

Näh-, Strick- und Häkeln-Treffen, 14.00-16.00 Uhr im Pavillon, Vivienne Herzog, Tel. 079 418 11 42

Jeden Mittwoch

Geführte Wanderung, 09.00 Uhr, **

Spielnachmittag für Kinder im Panorama Hallenbad Beatenberg, offen ab 13.00 Uhr, Tel. 033 841 14 59

Laufen/Walken um 09.00 Uhr für ca.1-1.5 Std. abwechslungsweise in Schmocken und im Rischerental. 1. Mittwoch im Mai im Rischerental.

Jeden Donnerstag/Freitag

Warmwassertag bei 32/30 Grad 13.00-20.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg, Tel. 033 841 14 59

Jeden 1. und 3. Freitag

Besichtigung Festung Waldbrand, **

14. Mai

Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen, Infos und Anmeldung: info@bunker-fischbalmen.ch oder Tel. 079 778 89 76 an bei Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

** Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus, Tel. 033 841 18 18

Beachten Sie auch das Gästeprogramm in der Broschüre Sommer-Info 2016

Beatenberg Tourismus

Tel. 033 841 18 18
www.beatenberg.ch
info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten Mai

Mo – Fr 08.00-12.00/13.30-17.30
Samstag 10.00-12.00
Sonntag geschlossen
Auffahrt, 05. Mai 10.00-12.00
Pfingstmontag, 16. Mai 10.00-12.00

Herzlich willkommen im gemütlichen

Sämi **Restaurant** Erika

Chilche Pintli

Steaks Salate

Fondue Rösti Desserts

Telefon 033 841 00 30 www.chilchepintli.ch

Mittwoch bis Sonntag offen bis 22 Uhr

Montag & Dienstag Ruhetage

Haben Sie gewusst, dass...?

— Hans-Peter Grossniklaus —

Beatenbergs Kühe im Simmental weiden? Oben am Jaunpass gibt es die Alp „Kleiner Bäder“. Sie bietet Weide für „200 Füsse“, wie das in der Sprache der Alpbesitzer und Sennen heisst. Im Klartext können hier oben 50 Gusti (Galtvieh) oder 40 Kühe weiden.

Ich unterhalte mich mit Werner Tschopp über diese Alp, darüber, wie sie in den Besitz von Beatenbergern gelangte und wann. Ich will von ihm wissen, wer heute den „Kleinen Bäder“ verwaltet, wie es um Aufwand und Ertrag stehe, um den Viehtransport ins abgelegene hintere Simmental und anderes mehr. Werner war 25 Jahre lang Kassier und Sekretär der kleinen Alp und weiss manches aus jener Zeit.

Man mag sich fragen, wieso „unser“ Vieh eine halbe Welt-

reise von den heimischen Alpweiden entfernt „ins Gras beißen“ muss. Das kommt daher, dass unsere Vorfahren auf Gemeindegebiet zu wenig Weideland für die zahlreichen Kühe und Rinder fanden und zupackten, als im Jahre 1922 ein Alpbesitzer den „Kleinen Bäder“ lieber an Nicht-Simmentaler verkaufen wollte. Damals wurden die Tiere in Merligen auf ein Ledischiff (Täggelibock) der Firmen Rupp oder Sorgen verladen bis nach Spiez. Ab dem dortigen Bahnhof gings mit einem Vieh-Waggon bis Oberwil und dann zu Fuss in Richtung Jaun. Einen ersten Halt gab's beim „Ramsli“, einer Vorweide, die später verkauft wurde, weil sie sehr steil war und immer zu verganden drohte. Vom „Ramsli“ bis auf den Bäder brauchten Hirten und Herde gute 5 Stunden Marschzeit! Bereits 1931 erbauten die Beatenberger eine neue Hütte. Das war recht mutig am Beginn der



grossen Wirtschafts-Krise. Mit diesem Neubau war's nicht getan. Die Alp erforderte viel gemeinsamen Arbeitseinsatz („Gmiiwärc“) und die letzte Stallsanierung, die 106'000 Franken teuer war, verlangte für jeden der 200 Füsse einen Beitrag von 500 Franken. Dem steht in guten Jahren ein Ertrag von bis zu 7'000 kg Käse gegenüber. Dieser wird heute in zwei zeitlich gestaffelten Fuhren per Camion auf unsern heimischen Berg gebracht. Zur Zeit hätten sie einen sehr guten Käser, merkte Werner an, was für einen guten Ertrag entscheidend sei. Es ist notabene ein „Äpler“, der mit seiner ganzen Familie sömmer und für seine zwei Kinder während deren Unterrichtszeit Lehrerinnen organisieren muss. Von den Besitzern erhält er einen Beitrag an diese ausserordentlichen Kosten.

2008 bauten die Alpbesitzer eine dringend benötigte Wasserpumpe ein. „Schore Kurt“ und Beat Sterchi haben ihnen dabei mit ihrer grossen Erfahrung tüchtig geholfen. Ich wollte von Werner wissen, was eigentlich ein Kuhrecht auf dem „Kleinen Bäder“ kosten möge. Er sprach von 4'000 – 5'000 Franken. Das ist recht bescheiden, wenn man mit Bergschaften vergleicht, deren Kuhrechte für 20'000 Franken und mehr gehandelt werden. Die Verwaltung dieser Jaunpass-Alp liegt in den Händen von Präsident Werner Schmo-

cker (Schafgaden). Er trägt seit über 25 Jahren Verantwortung im Vorstand und kennt den Bäder wie seine Hosentasche. Kassiererin Marlen Schmocker und Sekretärin Karin Gafner ergänzen das Team.

Wir wünschen ihnen und allen der knapp 20 Alpbesitzer sowie der Äplerfamilie einen glücklichen Alpsommer 2016!



ÖPPIS GFRÖITS

Es ist zur Tradition geworden, dass der Gemischte Chor im Frühling nach Sundlauenen fährt und dort im Schulhaus mit seinen Liedern einen Gottesdienst bereichert. Dieses Jahr war es eine besondere Freude, wie viele Besucher von Sundlauenen der Predigt beiwohnten, die Lukas Stettler, wie gewohnt, auf abwechslungsweise Art gestaltete. Nach der Besinnung wurde vom Ortsverein Sundlauenen ein Apéro serviert. Die Bevölkerung von Sundlauenen und Beatenberg unterhielt sich in angeregtem Gespräch. Man fragte nach dem Wie, Wo, Was, Wer? Man hatte das Gefühl man kennt einander, man gehört zusammen. Auch im Hotel Beatus wurden die von oben wie Altbekannte herzlich begrüsst und mit Speis und Trank fürstlich verwöhnt. Die Frage sei erlaubt: „Warum die Trennungsgelüste?“



Entdecken Sie als Mitglied die schönsten Schweizer Weinregionen.

Und profitieren Sie von über 500 Spezialangeboten bei den Winzern vor Ort.

raiffeisen.ch/weinregionen



RAIFFEISEN